

Familiäres Risiko

Ein familiäres Risiko liegt immer dann vor, wenn Großeltern, Eltern oder Geschwister an Darmkrebs, Darmpolypen oder auch an einem bösartigen Tumor des Magens sowie der Gebärmutter erkrankt sind.

Auch wenn Geschwister der Eltern oder Großeltern betroffen sind, kann sich das Risiko erhöhen.

Deshalb ist es gerade für junge Menschen wichtig, »Familienforschung« zu betreiben.

Keine Panik! Selbst wenn in Ihrer Familie mehrere Fälle von Darmkrebs, Darmpolypen oder verwandten Krebserkrankungen vorkommen, bedeutet das nicht zwangsläufig, dass Sie an Darmkrebs erkranken werden. Es bedeutet jedoch mit Sicherheit, dass Sie ein erhöhtes Risiko haben und entsprechende Vorsorge treffen müssen.

Kein familiäres Risiko - kein Krebs?

Der Umkehrschluss – keiner in der Familie hat Darmkrebs, also kann mir nichts passieren – wäre fatal. In jeder Familie gibt es irgendwann einen Ersten. Und dieser Erste könnten Sie sein!

Ein erhöhtes Risiko haben auch Menschen, die

- schon länger an einer schweren Entzündung der Dickdarmschleimhaut (Colitis ulcerosa, Morbus Crohn) leiden
- Darmpolypen haben oder hatten, Blut in oder auf ihrem Stuhl beobachtet haben
- sich falsch ernähren, d.h. zu viel Fleisch und tierische Fette und zu wenig Obst, Gemüse und andere Ballaststoffe essen
- Alkohol trinken und/oder rauchen
- sich wenig bewegen
- Übergewicht haben

Darmkrebs ist kein Schicksal!
Er lässt sich verhindern.

Testen Sie Ihr persönliches Darmkrebsrisiko!

Machen Sie mit, und testen Sie Ihr individuelles Risiko, an Darmkrebs zu erkranken.

1. Rauchen Sie mehr als fünf Zigaretten am Tag? Ja Nein
2. Haben Sie drei verwandte Familienmitglieder, die an einer Krebsart erkrankt sind? Ja Nein
3. Essen Sie täglich Fleisch und weniger als dreimal pro Woche Obst oder Gemüse? Ja Nein
4. Trinken Sie regelmäßig Alkohol (täglich mehr als ein Glas Wein oder Bier) Ja Nein
5. Wechseln sich bei Ihnen Durchfall und Verstopfung ab? Ja Nein
6. Leiden Sie an einer entzündlichen Darmerkrankung? Ja Nein
7. Wurden bei einem erstgradig verwandten Familienmitglied (Vater, Mutter, Geschwister) vor dem 40. Lebensjahr so genannte Adenome oder Polypen im Darm festgestellt? Ja Nein
8. Ist ein erstgradig Verwandter vor dem 45. Lebensjahr an Darmkrebs, Gebärmutterkrebs oder Magenkrebs erkrankt? Ja Nein
9. Sind Sie 50 Jahre alt oder älter? Ja Nein
10. Treiben Sie weniger als zweimal pro Woche 30 Minuten Sport? Ja Nein

Ihr Resultat: Ist eine Frage mit JA beantwortet, können Sie ein erhöhtes Darmkrebsrisiko haben. Vor allem bei einer JA-Antwort zur Familie. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker über eine Vorsorgemöglichkeit.